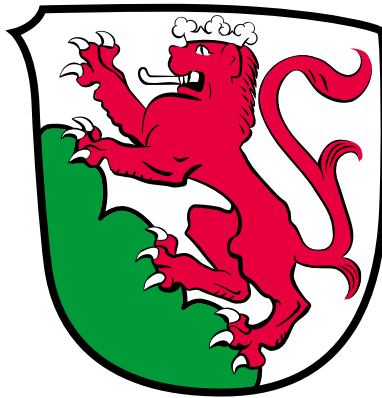


**Allgemeine
Wohnungsbaugenossenschaft
des Amtes Gruiten eG**



Geschäftsbericht 2021

Inhalt

Bericht des Vorstands	Seite 1 -5
Bilanz 2021	Seite 6-7
Gewinn- und Verlustrechnung 2021	Seite 8
Anhang 2021	Seite 9 -12
Bericht des Aufsichtsrats	Seite 13

Bericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2021

Wohnungsbewirtschaftung

Im Anlagevermögen der Genossenschaft werden unverändert gegenüber dem Vorjahr folgende Grundstücksflächen ausgewiesen:

Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	30.009 m ²
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit anderen Bauten	1.031 m ²
	<u>31.040 m²</u>

In der Gesamtfläche sind Erbbaurechtsgrundstücke mit 11.410 m² enthalten.

Am Ende des Geschäftsjahres bewirtschaftete unsere Genossenschaft einen Bestand von 257 Wohnungen in 45 Häusern, 1 gewerbliche Einheit und 149 Garagen/Stellplätze.

Die Gesamtwohnfläche beträgt unverändert 15.734 m² und die Nutzfläche der Gewerbeeinheit 62 m².

Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse zeigen in der Entwicklung der letzten 5 Jahre folgendes Bild:

Erlöse aus		2021	2020	2019	2018	2017
		€	€	€	€	€
1. a	Wohnungsmieten	892.008,40	879.566,12	876.086,68	859.173,18	846.608,77
1. b	Garagen- und Stellplatzmieten	34.979,44	34.942,32	34.936,76	34.881,16	34.842,24
2. a	der Umlage von Wasser- und Abwasserkosten	88.621,49	83.082,55	95.117,61	80.622,85	84.206,27
2. b	der Umlage von Heizkosten	77.947,06	79.636,49	73.316,10	80.743,91	89.297,17
2. c	der Umlage von Betriebskosten	188.607,45	177.815,78	186.592,75	187.746,02	175.745,34
3.	Erlösschmälerungen	-12.758,29	-16.439,67	-16.815,95	-15.532,85	-12.751,50
4.	Andere Erlöse aus der Hausbewirtschaftung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		<u>1.269.405,55</u>	<u>1.238.603,59</u>	<u>1.249.233,95</u>	<u>1.227.634,27</u>	<u>1.217.948,29</u>
zu 1. a	Durchschnittsmiete je m ² / mtl.	4,72	4,66	4,64	4,56	4,51
zu 2. a	Aufwand je m ² / mtl.	0,47	0,44	0,50	0,43	0,45
zu 2. b	Aufwand je m ² / mtl.	0,68	0,70	0,64	0,71	0,78
zu 2. c	Aufwand je m ² / mtl.	1,00	0,94	0,99	1,00	0,94

Modernisierung und Instandhaltung

Die Wohn- und Aufenthaltsqualität in den Häusern, Wohnungen und Anlagen wird durch Modernisierungen und Instandhaltungen fortlaufend verbessert, um die Ertragslage der Genossenschaft zu steigern und abzusichern.

Im Berichtsjahr hat die Genossenschaft folgende größere Maßnahmen durchgeführt:

Bergstr. 29	Balkonanbauten, Wohnungsmodernisierung in 2022 abgeschlossen
Schildsheider Str.	Absicherung des Parkplatzes, neuer Mülltonnenstellplatz
Benzenbergweg 5	Wohnungsmodernisierung und Grundrissanpassung (1. OG und DG)
Benzenbergweg 7	Wohnungsmodernisierung (DG)
Hüttenstr. 15	Wohnungsmodernisierung (1.OG)

Die Kosten aller Wohnungsmodernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen zuzüglich aktivierter Modernisierungsmaßnahmen belaufen sich auf rund 344 T€.

Entwicklung der Investitionen	2021 €	2020 €	2019 €	2018 €	2017 €
Modernisierungs- und Instandhaltungsaufwand	302.509,81	327.506,71	434.665,24	748.029,94	527.341,45

Die Balkonanbauten an der Bergstraße 29, die Arbeiten an der Schildsheider Straße und am Benzenbergweg 5 sind nicht in dem Aufwand enthalten, da sie im Anlagevermögen berücksichtigt werden.

Alle Investitionen des Geschäftsjahres wurden in voller Höhe mit Eigenkapital finanziert.

Personalbereich

Die Geschäfte der Genossenschaft werden von 2 nebenamtlichen Vorstandsmitgliedern geführt. Notwendige Schreibarbeiten, Grünflächen- und Raumpflege erledigen geringfügig Beschäftigte oder stundenweise Aushilfskräfte.

Des Weiteren wird seit dem Geschäftsjahr 2021 ein Hausmeister in Vollzeit beschäftigt, um auf diesem Weg die Bestandspflege zu verbessern, auf Mieteranliegen umgehend reagieren zu können und die Kosten der Kleininstandhaltung zu reduzieren.

Die Buchung der Geschäftsvorfälle, die Abrechnung der Nebenkosten und die Aufstellung des Jahresabschlusses werden durch einen Geschäftsbesorgungsvertrag von der Bauverein Haan eG erledigt.

Ertragslage

	31.12.2021 T€	%	Vorjahr T€	%	Veränderung T€
Umsatzerlöse einschließlich Bestandsveränderungen	1.270,4	98,6	1.256,2	98,7	14,2
Andere betriebl. Erträge	18,6	1,4	16,7	1,3	1,9
Betriebsleistung	1.289,0	100,00	1.272,9	100,0	16,1
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	629,3	53,7	649,3	57,1	-20,0
Personalaufwand	122,3	10,4	93,4	8,2	28,9
Abschreibungen	207,8	17,7	201,0	17,7	6,8
Andere betriebliche Aufwendungen	136,5	11,6	118,3	10,4	18,2
Zinsaufwand	32,8	2,8	34,0	3,0	-1,2
Gewinnunabhängige Steuern	43,6	3,7	41,0	3,6	2,6
Aufwendungen für die Betriebsleistung	1.172,3	100,0	1.137,0	100,0	35,3
Betriebsergebnis	116,7	100,0	135,9	100,0	-19,2
Finanzergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Neutrales Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss	116,7	100,0	135,9	100,0	-19,2

Nach dem Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 wird ein Gewinn von 1 T€ erwartet.

Die Ertragslage kann als gesichert angesehen werden.

Aufgrund langfristiger Finanzierung unserer Wohnimmobilien ist eine akute Gefährdung der finanziellen Entwicklung unserer Genossenschaft nicht zu befürchten. Die für das Anlagevermögen aufgenommenen Finanzierungsmittel sind durch langfristige Zinsbindungen abgesichert.

Im Rahmen des Risikomanagements werden diese laufend überprüft, um auf absehbare Zinsänderungen frühestmöglich reagieren zu können.

Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage der Genossenschaft zeigt am Ende des Geschäftsjahres folgende Vermögens- und Kapitalstruktur:

Vermögensstruktur	31.12.2021 T€	%	Vorjahr T€	%	Veränderung T€
Aktiva					
Anlagevermögen	6.305,5	81,7%	6.239,9	81,8%	65,6
Umlaufvermögen					
- langfristig	0,0	0,0%	0,0	0,0%	0,0
- kurzfristig	1.416,8	18,3%	1.390,2	18,2%	26,6
Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0%	0,0	0,0%	0,0
	7.722,3	100,0%	7.630,1	100,0%	92,2
Kapitalstruktur	31.12.2021 T€	%	Vorjahr T€	%	Veränderung T€
Passiva					
Eigenkapital					
- langfristig	5.111,0	66,2%	4.998,9	65,5%	112,1
- kurzfristig	17,7	0,2%	12,1	0,2%	5,6
	5.128,7	66,4%	5.011,0	65,7%	117,7
Rückstellungen					
- langfristig	0,0	0,0%	0,0	0,0%	0,0
- kurzfristig	27,5	0,4%	14,8	0,2%	12,7
Fremdkapital					
- langfristig	2.098,4	27,2%	2.147,3	28,1%	-48,9
- kurzfristig	467,7	6,1%	457,0	6,0%	10,7
	7.722,3	100,0%	7.630,1	100,0%	92,2

Die Bilanzsumme hat sich um 92,2 T€ auf 7.722,3 T€ erhöht.

Das Anlagevermögen verringerte sich insbesondere durch die planmäßigen Abschreibungen auf die Gebäudeherstellungskosten um rund 208 T€. Die Posten des kurzfristigen Umlaufvermögens erhöhen sich um rund 27 T€. Dies war in erster Linie auf den Zugang bei den Bankbeständen zurückzuführen.

Die Eigenkapitalquote hat sich geringfügig um 0,7 Prozentpunkte auf 66,4 % erhöht. Das langfristige Fremdkapital verringerte sich aufgrund der planmäßigen Tilgungen um rund 49 T€. Die langfristigen Vermögensgegenstände am Bilanzstichtag sind durch langfristiges Eigenkapital und Fremdkapital finanziert.

Die Vermögens- und Finanzlage ist geordnet.

Die Genossenschaft hat ihre finanziellen Verpflichtungen jederzeit erfüllt. Unter Einbeziehung der Finanzplanung für das kommende Geschäftsjahr ist die Zahlungsbereitschaft auch in 2022 gegeben.

Nachtrags- und Risikobericht

Das Geschäftsrisiko der Genossenschaft liegt in der Vermietbarkeit des Wohnungsbestandes. Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen insbesondere gekündigter Wohnungen führen zu Erlösschmälerungen aufgrund der Leerstände. Die knapper werdenden Ressourcen an Handwerkerleistungen und Lieferengpässe bei Baumaterialien verschärfen diese Problematik. Bestandsgefährdend sind diese Risiken jedoch nicht.

Vorgänge, die für die Genossenschaft von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens führen, sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten. Gravierende Risiken, die die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Genossenschaft negativ beeinflussen können, sind nicht erkennbar.

Nach dem Corona-Virus führt der Krieg in der Ukraine zu einer Verunsicherung der gesamtwirtschaftlichen Lage. Risiken sind die Kostensteigerungen bei der Durchführung von Instandhaltungs-, Modernisierungs- und Baumaßnahmen, Schwierigkeiten in der Materialbeschaffung und die Verzögerung der geplanten Einnahmen.

Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns

Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2021 beträgt 116.736,67 €.

Hiervon wurden nach Beschluss des Vorstandes und des Aufsichtsrates der gesetzlichen Rücklage 12.000,00 € zugewiesen.

Danach weist der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 einen Bilanzgewinn von 104.736,67 € aus.

Der Vorstand schlägt vor, den ausgewiesenen Bilanzgewinn der Ergebnismittelrücklage (hier: Andere Ergebnismittelrücklagen) zuzuführen.

Erkrath, 23. Juni 2022

Vorstand



Edeltraud van Venrooy



Dennis Böttcher

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktivseite

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Lizenzen		1,00	1,00
Sachanlagen			
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	6.286.171,74		6.234.866,87
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten	2.286,38		2.286,38
Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.012,48	6.305.470,60	2.736,64
Anlagevermögen insgesamt:		6.305.471,60	6.239.890,89
Umlaufvermögen			
Unfertige Leistungen und andere Vorräte			
Unfertige Leistungen		353.364,99	352.400,99
Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Vermietung	4.244,54		1.415,75
Sonstige Vermögensgegenstände	21.251,20	25.495,74	13.077,83
Flüssige Mittel			
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.038.010,85	1.023.340,38
		7.722.343,18	7.630.125,84

Passivseite

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
Eigenkapital			
Geschäftsguthaben			
der mit Ablauf des Jahres ausgeschiedenen Mitglieder	17.650,66		12.051,32
der verbleibenden Mitglieder	346.561,53	364.212,19	351.192,19
Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile: 6.237,81 € (Vorjahr: 3.796,49 €)			
Ergebnisrücklagen			
Gesetzliche Rücklage davon aus Jahresüberschuss Geschäftsjahr eingestellt: 12.000,00 € (Vorjahr: 14.000,00 €)	518.000,00		506.000,00
Bauerneuerungsrücklage	2.676.000,00		2.676.000,00
Rücklage für Mietausfälle	35.000,00		35.000,00
Andere Ergebnisrücklagen davon aus Bilanzgewinn Vorjahr 2019 eingestellt: 121.871,10 € (Jahr 2019: 15.519,26 €)	1.430.724,34	4.659.724,34	1.308.853,24
Bilanzgewinn			
Jahresüberschuss	116.736,67		135.871,10
Einstellung in Ergebnisrücklagen	-12.000,00	104.736,67	-14.000,00
Eigenkapital insgesamt		5.128.673,20	5.010.967,85
Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		27.500,00	14.800,00
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.098.433,72		2.147.308,06
Erhaltene Anzahlungen	389.508,19		388.082,50
Verbindlichkeiten aus Vermietung	4.872,31		7.078,37
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62.692,99		48.221,94
Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: 1.178,00 € (Vorjahr: 1.178,00 €)	10.662,77	2.566.169,98	13.667,12
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0,00 € (Vorjahr: 567,39 €)			
		7.722.343,18	7.630.125,84

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2021

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung		1.269.405,55	1.238.603,59
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen		964,00	17.604,96
Sonstige betriebliche Erträge		18.607,77	16.676,06
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung		-629.262,99	-649.334,16
Rohergebnis		659.714,33	623.550,45
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-100.090,71		-77.042,62
b) soziale Abgaben	-22.213,13	-122.303,84	-16.353,38
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-207.844,02	-200.980,73
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-136.473,85	-117.516,60
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-32.820,81	-34.771,79
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern		160.271,81	176.885,33
Sonstige Steuern		-43.535,14	-41.014,23
Jahresüberschuss		116.736,67	135.871,10
Einstellung aus dem Jahresüberschuss in die Ergebnisrücklagen		-12.000,00	-14.000,00
Bilanzgewinn		104.736,67	121.871,10

Anhang 2021

A. Allgemeine Angaben

Die Genossenschaft firmiert unter dem Namen „Allgemeine Wohnungsbaugenossenschaft des Amtes Gruiten eG“. Sie hat ihren Sitz in 40699 Erkrath und ist im Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Wuppertal unter der Nummer GnR 246 eingetragen.

Der Jahresabschluss 2021 wurde gemäß den §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Genossenschaftsgesetzes und den Regelungen der Satzung der Genossenschaft aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung richtet sich nach dem vorgeschriebenen Formblatt. Die Vorjahresbeträge sind mit den entsprechenden Zahlen des Geschäftsjahres vergleichbar.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das branchenübliche Gesamtkostenverfahren gewählt. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden mit den Anschaffungskosten bewertet und wurden entsprechend einer voraussichtlichen Nutzung von vier Jahren abgeschrieben.

Das gesamte Sachanlagevermögen wird zu fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten werden auf der Grundlage der Vollkosten ermittelt.

Die Abschreibungen auf Wohnbauten werden nach der Restnutzungsdauer unter Annahme einer Gesamtnutzungsdauer von 80 Jahren und bei Modernisierungsmaßnahmen von 30 Jahren vorgenommen. Den Abschreibungen auf Garagen liegt eine Nutzungsdauer von 40 Jahren zugrunde.

Die Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattungen werden nach den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250,00 € (netto) wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter von 250,01 bis 1.000,00 € (netto) werden in einem Sammelposten erfasst und auf fünf Jahre verteilt gleichmäßig abgeschrieben.

Die unfertigen Leistungen betreffen noch nicht abgerechnete Betriebs- und Heizkosten. Diese enthalten neben den Fremdkosten auch die Leistungen der Hauswarte.

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen werden erkennbare Risiken durch Abschreibungen berücksichtigt.

Rückstellungen werden entsprechend § 249 Abs. 1 HGB für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet und nach kaufmännischer Beurteilung bemessen. Es werden folgende Rückstellungen ausgewiesen:

Prüfungskosten für 2021	11.000,00 €
Jahresabschluss, Mitgliederversammlung und Veröffentlichung	1.000,00 €
Steuerberatungskosten	3.000,00 €
Verwaltungskosten	1.500,00 €

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

B. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Die verkürzte Darstellung der Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist nachfolgend dargestellt:

	Herstellungskosten €	Zugänge im Geschäftsjahr €	Abgänge im Geschäftsjahr €	Umbuchungen im Geschäftsjahr €	Kumulierte Ab- schreibungen €	Buchwert am 31.12.2021 €	Abschreibungen im Geschäftsjahr €
Entgeltlich erworbene Lizenzen	5.221,56	0,00	0,00	0,00	5.220,56	1,00	0,00
Sachanlagen							
Grundstücke und grund- stücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	11.582.030,90	255.312,87	0,00	0,00	5.551.172,03	6.286.171,74	204.008,00
Grundstücke und grund- stücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten	115.169,11	0,00	0,00	0,00	112.882,73	2.286,38	0,00
Betriebs- und Ge- schäftsausstattung	17.503,47	18.111,86	0,00	0,00	18.602,85	17.012,48	3.836,02
	11.714.703,48	273.424,73	0,00	0,00	5.682.657,61	6.305.470,60	207.844,02
	11.719.925,04	273.424,73	0,00	0,00	5.687.878,17	6.305.471,60	207.844,02

2. Die Position Unfertige Leistungen beinhaltet ausschließlich noch nicht abgerechnete Betriebs- und Heizkosten.

3. In der Position Sonstige Vermögensgegenstände sind keine Beträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

4. Es bestanden im Geschäftsjahr Forderungen in Höhe von 25.495,74 € (Vorjahr 14.493,58 €), davon 0,00 € mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

5. Die folgende Tabelle zeigt die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten sowie die zur Sicherheit gewährten Pfandrechte.

Verbindlichkeitspiegel

	insgesamt	davon mit einer Restlaufzeit				gesichert	Art der Sicherung
	€	unter 1 Jahr €	über 1 Jahr €	1-5 Jahre €	über 5 Jahre €	€	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.098.433,72 <i>2.147.308,06</i>	49.419,54 <i>48.874,34</i>	2.049.014,18 <i>2.098.433,73</i>	203.276,20 <i>201.022,12</i>	1.845.737,98 <i>1.897.411,61</i>	2.098.433,72 <i>2.147.308,06</i>	GPR *
Erhaltene Anzahlungen	389.508,19 <i>388.082,50</i>	389.508,19 <i>388.082,50</i>					
Verbindlichkeiten aus Vermietung	4.872,31 <i>7.078,37</i>	4.872,31 <i>7.078,37</i>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62.692,99 <i>48.221,94</i>	47.648,71 <i>39.119,66</i>	15.044,28 <i>9.102,28</i>	15.044,28 <i>9.102,28</i>			
Sonstige Verbindlichkeiten	10.662,77 <i>13.667,12</i>	0,00 <i>0,00</i>	0,00 <i>0,00</i>	0,00 <i>0,00</i>	0,00 <i>0,00</i>		
	2.566.169,98 <i>2.604.357,99</i>	491.448,75 <i>483.154,87</i>	2.064.058,46 <i>2.107.536,01</i>	218.320,48 <i>210.124,40</i>	1.845.737,98 <i>1.897.411,61</i>	2.098.433,72 <i>2.147.308,06</i>	

* GPR = Grundpfandrechte

Vorjahreszahlen: *kursiv*

Sonstige Angaben

1. Es bestehen keine nicht ersichtlichen Haftungsverhältnisse in der Bilanz im Sinne von §§ 251 und 268 Abs. 7 HGB.
2. Finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz ausgewiesen oder vermerkt sind, bestehen nicht.
3. Das Bestellobligo aus vergebenen Aufträgen kann durch Eigenmittel gedeckt werden.
4. Die Genossenschaft besitzt keine Kapitalbeteiligung an anderen Unternehmen.
5. Die Geschäfte der Genossenschaft werden von 2 Vorstandsmitgliedern nebenamtlich geführt, unterstützt durch 1 geringfügig beschäftigte Arbeitnehmerin und 1 in Vollzeit angestellten Hausmeister.

Die Buchung der Geschäftsvorfälle, die Abrechnung der Nebenkosten und die Aufstellung des Jahresabschlusses werden aufgrund eines Geschäftsbesorgungsvertrags von der Bauverein Haan eG erledigt.

6. Mitgliederbewegung

	Mitglieder	Anteile
Bestand am 01.01.2021	310	1.143
Zugang 2021	22	65
Abgang 2021		
durch Kündigung	- 15	- 43
durch Tod	- 8	- 23
durch Übertragung	- 2	- 6
durch Ausschluss	- 0	- 0
	- 25	- 72
Bestand am 31.12.2021	307	1.136

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr um 4.630,66 € gemindert.

7. Am Bilanzstichtag bestanden keine Forderungen an Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrats.

8. Zuständiger Prüfungsverband: Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft
Rheinland Westfalen e.V.
Goltsteinstr. 29
40211 Düsseldorf

9. Mitglieder des Vorstandes Edeltraud van Venrooy Sprecherin des Vorstandes
Dennis Böttcher

10. Mitglieder des Aufsichtsrates Johannes Silkenbeumer Vorsitzender
Diethelm Beer stellv. Vorsitzender und Schriftführer
Jens Lemke
Werner Röhricht

11. Gewinnverteilung

Bei Aufstellung des Jahresabschlusses 2021 wurden vom Jahresüberschuss in Höhe von 116.736,67 € gemäß § 40 Absatz 1 und 2 der Satzung 12.000,00 € in die gesetzliche Rücklage eingestellt.

Der Mitgliederversammlung wird vorgeschlagen, den sich ergebenden Bilanzgewinn in Höhe von 104.736,67 € den „Andere Ergebnismrücklagen“ zuzuführen.

Erkrath, 23. Juni 2022

Vorstand


Edeltraud van Venrooy


Dennis Böttcher

Bericht des Aufsichtsrates

Im Berichtsjahr hat sich der Aufsichtsrat wegen des coronabedingten Infektionsrisikos nur zu einer gemeinsamen Sitzung getroffen. Dabei hat der Vorstand ausführlich über die wirtschaftliche Lage sowie die Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen des genossenschaftlichen Wohnungsbestands berichtet und die satzungsgemäß erforderlichen Beschlüsse konnten gefasst werden. Darüber hinaus erfolgte telefonisch ein regelmäßiger informatorischer Austausch zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden und dem Vorstand.

Des Weiteren hat der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats das Rechnungswesen, das Inventar und den Jahresabschluss 2020 geprüft und Einsicht in die Belege genommen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Mitgliederversammlung, dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2021 zuzustimmen und dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen.

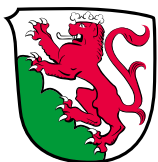
Neuwahlen oder Wiederwahlen von Aufsichtsratsmitgliedern standen im Berichtsjahr für das Gremium nicht an.

Für die geleistete Arbeit im Geschäftsjahr spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seinen herzlichen Dank aus.

Erkrath, den 23. Juni 2022



Johannes Silkenbeumer
Vorsitzender des Aufsichtsrates



Allgemeine Wohnungsbaugenossenschaft des Amtes Griten eG

Feldstraße 55
40699 Erkrath

Telefon: 02104 47255
Telefax: 02104 977429

info@awg-gruiten.de
www.awg-gruiten.de